



follow us

Influencer

GbS | SO

Sie wollen mehr zum Leben? – Sie haben es in der Hand!

Sozialer Ausgleich ist nur mit intakter Umwelt und guter Bildung möglich.

Ich vertrete den Kanton Solothurn seit 2010 im Ständerat. Ich mache das ohne mediales Getöse, aber mit viel Herzblut, Engagement und Durchsetzungsvermögen! Die Arbeit im Ständerat liegt mir. Da sind sowohl klare politische Positionen als auch die Bereitschaft zu gemeinsamen Lösungen gefragt. Da sind sowohl politische Visionen als auch pragmatische Zwischenschritte gefragt. Und da sind sowohl der Blick fürs Ganze als auch viel Detailwissen gefragt.

Das mag auf den ersten Blick widersprüchlich tönen. Aber genau das macht den Reiz der Arbeit im Ständerat aus. Man arbeitet in sehr unterschiedlichen Kommissionen mit. Das verhindert, dass man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht.

Hier kümmert man sich im Rahmen der CO₂-Gesetzesrevision um die Lebensbedingungen der nachfolgenden Generationen, dort verhindert man im Rahmen von Gewässerschutzdebatten die akute Bedrohung der einheimischen Fische. Hier sucht man nach Lösungen zur langfristigen Sicherung unserer Sozialversicherungen, dort bekämpft man die aktuell drohende «Massakrierung» der Arbeitsschutzvorschriften.



Roberto Zanetti
wieder in den Ständerat

Dabei lasse ich mich von folgenden Handlungsmaximen leiten: Die Beförderung der gemeinsamen Wohlfahrt gemäss Art. 2 der Bundesverfassung setzt kluges staatliches Handeln und genügend finanzielle Mittel voraus. Diese Mittel müssen durch eine florierende Wirtschaft erarbeitet werden. Eine florierende Wirtschaft setzt motivierte, gut qualifizierte und fair behandelte Mitarbeitende sowie günstige Rahmenbedingungen voraus. Eine intakte Umwelt ist unabdingbare Voraussetzung und wichtigste Rahmenbedingung für eine florierende Wirtschaft.

Für eine intakte Umwelt, faire Arbeitsbedingungen und hervorragende Bildung und Forschung. Das macht sozialen Ausgleich erst möglich!

Roberto Zanetti
Ständerat SP

Jahrgang 1954

Gewerkschaftsmitglied Unia, VPOD und SEV

Schwerpunkte: Sozialer Ausgleich ist nur mit intakter Umwelt und guter Bildung möglich.
www.roberto-zanetti.ch



Felix Wettstein
neu in den Ständerat

Ein gutes Klima bedeutet Fairness

Mein Kompass: Nachhaltige Entwicklung.

Viele Menschen sind sich zur Zeit einig: Die wichtigsten Themen der nationalen Politik sind der Klimawandel, die Reform der Altersvorsorge, ein bezahlbares Gesundheitswesen, Fortschritte in der Gleichberechtigung sowie ein geregeltes Verhältnis zu unseren Partnerländern in Europa und in der Welt. Das sind auch meine wichtigsten Themen.

In der Klimafrage ist das Ziel so klar wie anspruchsvoll: Die Schweiz soll bis zum Jahr 2030 netto möglichst keine Treibhausgase mehr ausstossen. Ich bin sicher: Der Weg dorthin ist lösbar. Abschied von den fossilen Brenn- und

Treibstoffen, kurze Verkehrswege und Vortritt für sanfte Mobilität sowie eine schonende landwirtschaftliche Produktion. Mit unserem Wachstumszwang zerstören wir die eigenen Lebensgrundlagen. Es ist höchste Zeit, die Landschaften, Wälder und Gebirgsräume zu schonen, die Artenvielfalt zu fördern, das Trinkwasser sauber zu halten. Weiterbauen sollten wir nur noch dort, wo schon gebaut ist.

Nicht zuletzt als VPOD-Mitglied trete ich für Fairness und Gerechtigkeit ein. Geschlechtergerechtigkeit ist für mich weit mehr als Lohngleichheit. Wir haben heute Ungerechtigkeiten bei der Bezahlung von Weiterbildungen, bei den Aufstiegsmöglichkeiten oder beim Aufbau der Altersvorsorge. Zeiten der Kindererziehung und der Angehörigenpflege müssen angerechnet werden können. Und die Antwort auf die steigende Lebenserwartung heisst: Hohe Erwerbsbeteiligung, faire Löhne, flexibles Rentenalter.

Gerechtigkeit endet für mich nicht an der Landesgrenze. Beispielsweise in der Finanz- und Steuerpolitik: Als Drehscheibe auf dem Rohstoff- und Finanzmarkt hat die Schweiz eine grosse Verantwortung. Der ruinöse Steuerwettbewerb muss sowohl international wie auch interkantonal aufhören.

Felix Wettstein
Ständerats- und Nationalratskandidat Grüne

Jahrgang 1958

Beruf / Tätigkeit: Dozent Fachhochschule FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit

Gewerkschaftsmitglied VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrat und Mitglied Finanzkommission, Mitglied des Gemeindeparlaments Olten, Fachrat von Public Health Schweiz, Mitglied Kantonalcommission pro infirmis AG-SO, Vorstand Pro Kultur Olten, Mitglied Schweizerische Energiestiftung, VCS, WWF, Hausverein Schweiz, u.a.

Schwerpunkte: Klimaschutz, Bildung, Gesundheit, Chancengleichheit, Faires Geld.
www.felix-wettstein.ch

Des weiteren ... Seite 2 Editorial

von Markus Baumann, Präsident Gewerkschaftsbund Kanton Solothurn



Philipp Hadorn
(bisher)
Seite 3



Wieder in den Nationalrat



Simon Bürki-Kopp Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1981

Beruf / Tätigkeit: Betriebsökonom, Bankberater, Ausbilder und Prüfungsexperte

Gewerkschaftsmitglied VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrat, Vize-Präsident Finanzkommission, Verwaltungskommission Pensionskasse Kanton Solothurn, Präsident SP Fachausschuss Wirtschaft und Finanzen, Vorstand VPOD, KV, WWF

Schwerpunkte: Steuergerechtigkeit, Standortattraktivität, starker Service public.



Peter Gomm Liste 10: SP Nord-Ost

Jahrgang 1959

Beruf / Tätigkeit: Rechtsanwalt und Notar, Regierungsrat 2005-2017, Präsident der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren 2011-2017

Gewerkschaftsmitglied UNIA und VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: WWF, Pro Natura, Fragile Suisse, Demokratische Juristinnen und Juristen, Sportverein Olten, Chor Mixed-up, VCS

Schwerpunkte: Sozial- und Gesundheitspolitik, Demokratie und Rechtsstaat.

www.petergomm.ch



Urs Huber Liste 10: SP Nord-Ost

Jahrgang 1961

Beruf / Tätigkeit: Gewerkschaftssekretär SEV

Gewerkschaftsmitglied: SEV und Syndicom

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrat, IGöffa, Präsident step4, Schuldenberatung AG/SO, Selbsthilfe Solothurn, Naturfreunde, Pro Naura, WWF, SES

Schwerpunkte: Gute Leistungen des Staates ohne Gebührenlawine, auch bei Bahn und Bus. Eine Schule, die Bildung macht. Gleiche Chancen für alle ohne Gleichmacherei. Stopp der totalen Zersiedelung. Krankenkassenprämien, die nicht krank machen. www.urshuber.com

Editorial

Seien auch Sie ein Influencer!

Während die Vermögen der reichsten 3 % in unserem Lande stetig wachsen, bleibt den übrigen 97 %, also den mittleren und tiefen Einkommen, immer weniger zum Leben. Das wollen wir ändern!

Die Altersvorsorge muss gesichert werden, ohne die Arbeitszeit zu verlängern. Die Löhne und Renten müssen ein Leben in Würde ermöglichen. Die Armut, von der heute bereits über 600'000 Menschen in der Schweiz betroffen sind, muss wirksam bekämpft werden. Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt und damit auch die Gesellschaft verändern. Der technische Fortschritt muss aber uns allen dienen. Dafür braucht es weitsichtige Konzepte und Politiker*innen, welche die Interessen der Bevölkerung vertreten und sich nicht von Lobbyisten und Geld beeinflussen lassen. Unser demokratisches System darf nicht von Grosskonzernen und ihren Interessenvertreter untergraben und gesteuert werden. Es braucht konkrete Entwürfe, wie wir die Zukunft gemeinsam gestalten wollen, denn die Entwicklung wird nicht auf uns warten.

«Influencer» stellt Ihnen engagierte Menschen vor, die bereit sind diese Herausforderungen anzupacken. Politiker*innen, die bereit sind, sich ehrlich und konsequent für die 97 % einzusetzen und die Fahne des sozialen Ausgleichs hochzuhalten. Unsere Kandidat*innen verpflichten sich zudem, Ihnen persönlich, regelmässig Rechenschaft über ihre Arbeit im Parlament abzulegen und Ihre Anregungen entgegenzunehmen.

Wir wollen einen Richtungswechsel

In der zu Ende gehenden Legislatur konnten wir eindrücklich erleben, welche Themen behandelt werden, wenn die bürgerliche Mehrheit im National- und Ständerat bestimmt. Kürzung der Ergänzungsleistungen, Senkung der Kinderrente für IV-Bezüger, Angriffe auf den Arbeitnehmer- und Lohnschutz, Erhöhung der Franchisen bei den Krankenkassen, stoppen der Unterstützung von Kinderkrippen, Erhöhung des Rentenalters und Aushöhlung des Mieterschutzes sind nur einige Beispiele dafür, mit welcher Arroganz die Verteilung von unten nach oben vorangeriebt wird.



Selbst eine halbe Million Frauen, die für die längst überfällige Umsetzung der Gleichstellung auf die Strasse gingen, scheinen diese Kreise nicht zu beeindrucken. Denn, statt griffige Massnahmen zu beschliessen, damit die Lohn- und Chancengleichheit durchgesetzt werden kann, werden die Frauen weiterhin hingehalten. Dies obwohl die Gleichstellung der Geschlechter bereits über ein Vierteljahrhundert in der Bundesverfassung verankert ist.

Demgegenüber werden Lobbyisten von Grosskonzernen, der Krankenkassenbranche und der Finanzwirtschaft hofiert und bedient. So soll es ermöglicht werden, dass Konzerne, denen Bussen im Ausland auferlegt werden, diese von den Steuern abziehen können. Die Kriegsmaterialindustrie soll Waffen auch in Krisengebiete liefern dürfen und mit der Steuervorlage 17 werden vielen Grossunternehmen zum wiederholten Mal Steuergeschenke gemacht.

Als Influencer haben Sie es in der Hand!

Am 20. Oktober 2019 finden die National- und Ständeratswahlen statt. Wir haben gemeinsam die Möglichkeit, die Mehrheiten zu unseren Gunsten zu verändern. Dazu brauchen wir aber Ihre Unterstützung. Wählen Sie Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die sich der Anliegen der Bevölkerung annehmen – auch nach den Wahlen. Nehmen Sie sie beim Wort!

Markus Baumann – Präsident Gewerkschaftsbund Kanton Solothurn



Angela Kummer Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1982

Beruf / Tätigkeit: Museumsleiterin, Historikerin

Gewerkschaftsmitglied Unia

Mitgliedschaften / Mandate: Präsidentin SP Grenchen, Gemeinderätin, Kantonsrätin, Mitglied von Granges MELANGES, Historischer Verein Kanton Solothurn

Schwerpunkte: Lohngleichheit, Gleichstellung, Langsamverkehr, Umwelt. Ich setze mich für die Gleichstellung von Frau und Mann, die bessere Vereinbarkeit von Familie und Arbeit sowie für mehr Umweltschutz ein. www.angelakummer.ch



«Solidarität, Toleranz,
Grosszügigkeit, Respekt,
Sorge zum Erdklima!»

Ruedi Moor

Liste 18: SP 60+

Jahrgang 1954

Beruf / Tätigkeit: Physiker, Experte Bahntechnik

Gewerkschaftsmitglied SEV

Mitgliedschaften / Mandate: Gemeindeparlament Olten

Schwerpunkte: Klimawandel, Energiepolitik, soziale Gerechtigkeit.



«Die Solidarität in unserer
Gesellschaft stärken statt
schwächen.»

Christof Schauwecker

Liste 11: Grüne

Jahrgang 1986

Beruf / Tätigkeit: Agronom FH / Auditor

Gewerkschaftsmitglied Unia

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrat Grüne, VCS, PinkCross, Greenpeace

Meine Schwerpunkte: Minderheitenschutz, gesellschaftliche Integration, LGBTQ*-Rechte, Umwelt-/Klimapolitik.



«Eine Frau für Bern,
ehrllich, hartnäckig und
im Dialog.»

Franziska Rohner

Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1968

Beruf / Tätigkeit: Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin

Gewerkschaftsmitglied VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrätin, Präsidentin Geschäftsprüfungskommission und SP Biberist, SBK

Schwerpunkte: Gesundheit, Gleichstellung, Bildung, Arbeit, Umwelt

- für die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie

- für eine bezahlbare Gesundheitsversorgung

- für einen nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz

- für eine zukunftsgerichtete Bildung

www.franziskarohner.ch



Philipp Hadorn
unser Gewerkschafter
wieder in den Nationalrat

Philipp Hadorn (bisher)

Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1967

Beruf / Tätigkeit: Gewerkschaftssekretär / Nationalrat (bisher)

Gewerkschaftsmitglied SEV und Syndicom

Mitgliedschaften / Mandate: SEV-GATA (Präs.); Nie WiederAtomkraftwerke NWA SO (Präs.); Blaues Kreuz Schweiz (Präs.); IG pro VEBO (Präs.); Gewerkschaftsbund Kanton SO GbS (Geschäftsleitung); SP Kanton Solothurn (Geschäftsleitung), SP Gerlafingen (Vize-Präsident); Rechtsrat der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa der United Methodist Church; Greenpeace; WWF; VCS; Alzheimervereinigung Solothurn; Krebsliga Solothurn; Lungenliga Solothurn; Pro Natura; Alpeninitiative; Caritas Solothurn; Schweizerische Energiestiftung SES; Helvetas; Solidar; Pro Senectute; Amnesty International; GSOA; Hälfte – Unabhängiger Mediendienst zur Arbeit und zur Erwerbslosigkeit; KV Schweiz; ChristNet: Forum zu Sozial-, Wirtschafts-, Umwelt-, Kultur- und Entwicklungspolitik; Livenet; ERF-Medien; Evangelisch Methodistische Kirche; Evangelisch-reformierte Kirche; RESOS – Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz

**Schwerpunkte:
Service public, Klima-, Sozial- und Finanzpolitik.**

www.philipp-hadorn.ch



«Roth. Die Farbe,
die man hört.»

Franziska Roth

Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1966

Beruf / Tätigkeit: Heilpädagogin

Gewerkschaftsmitglied UNIA und VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrätin, Präsidentin SP Kanton Solothurn, LCH, LSO, Stiftungsrat Discherheim

Schwerpunkte: Bildung, Gleichstellung, Kampf gegen Armut, Nachhaltigkeit, Digitalisierung.

www.franziskaroth.ch



Martin Schweizer Liste 12: Grüne Plus

Jahrgang 1985

Beruf / Tätigkeit: Geograf / Geo-Informatiker

Gewerkschaftsmitglied Unia

Mitgliedschaften / Mandate: Ersatzgemeinderat Biberist, Vorstandsmitglied Grüne Bucheggberg-Wasseramt, Vorstandsmitglied Grüne, Musikgesellschaft Harmonie Biberist, Feuerwehr Biberist, Staatspersonalverband Solothurn

Schwerpunkte: Umweltpolitik, Klimakatastrophe, Kreislaufwirtschaft, neue Mobilität, sozialverträgliche Steuerungsmassnahmen.



Barbara Wyss Flück Liste 11: Grüne

Jahrgang 1963

Beruf / Tätigkeit: Dipl. Sozialarbeiterin FH / Schulsozialarbeiterin

Gewerkschaftsmitglied VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrätin, Fraktionspräsidentin Grüne, Vize-Präsidentin Grüne Kanton Solothurn, VCS, Patronat Verein Selbsthilfe Kanton Solothurn, Stiftungsrätin Zentrum Oberwald und unzählige weitere Engagements und Mitgliedschaften

Schwerpunkte: Vorstösse zur Verhinderung von Lehrabbrüchen, die Situation der Care-Migrantinnen oder die Ausbildung von Kita-MitarbeiterInnen sind Beispiele meiner konsequenten politischen Arbeit. www.barbarawyss.ch



Nadine Vögeli Liste 10: SP Nord-Ost

Jahrgang 1979

Beruf / Tätigkeit: Führungsperson im Gesundheitswesen

Gewerkschaftsmitglied VPOD

Mitgliedschaften / Mandate: Kantonsrätin, Patientenstelle AG / SO, Präsidentin des Verbandes der soloth.-kant. Polizeibeamten und Mitglied bei «business and professional women»

Schwerpunkte: Gleichstellung, Chancengleichheit, Partizipation der Bevölkerung am politischen Prozess, Justizthemen.

www.nadinevoegeli.ch



Soner Yaprak Liste 9: SP Süd-West

Jahrgang 1984

Beruf / Tätigkeit: Polymechaniker/ Wirtschaftsingenieur

Gewerkschaftsmitglied Unia

Mitgliedschaften / Mandate: Ersatzgemeinderat, Jugend-, Kultur- und Sportkommission, Präsident FC Bettlach, Feuerwehr Bettlach, Blinden-Snowboardlehrer

Schwerpunkte: flexiblere Arbeitszeiten, bessere Kinderbetreuung und Chancengleichheit für alle.



Moira Walter Liste 7: Juso

Jahrgang 1996

Beruf / Tätigkeit: Mitarbeiterin Pro Senectute Kt. SO

Gewerkschaftsmitglied Unia

Mitgliedschaften / Mandate: fem*so (Feministischer Verein Kt. SO), Medienzukunft Basel, Gemeinderat Solothurn

Schwerpunkte: Rückverteilung des Reichtums, Menschliche Migrationspolitik, Klimaschutz, Gleichstellung.

Impressum **Influencer** follow us

«Influencer – follow us» ist die Wahlzeitung des Gewerkschaftsbunds Kanton Solothurn
Erscheinung: Anlässlich der National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019
Konzept/Layout: jaeggitschui.ch, die kleine und feine werbeagentur, 4563 Gerlafingen
Druck: Herzog Druck, Langendorf
Auflage 130'000 Exemplare, Versand: post.ch



Dornacherhof 11, 4501 Solothurn
Tel. 032 626 36 10, mail@gbs-online.ch
www.gbs-online.ch

follow us:

Gemeinsam sind wir stärker. Deine Gewerkschaften.



unia.ch | sev-online.ch | syndicom.ch | vpod.ch | gbs-online.ch